

Von m. gegen der Zangen hinumb / vnd der andern fronta □. wie auch biß zu dem folgenden Thurn

o. so laufft die innere Maur (welche vmb 6. Schuch noch über den Wahl herauff / vnd dann 12. Schuch zum Panquet oder Staffel / über denselbigen aber / noch 4½. Schuch zum Brustmārlin / darüber der Musquetierer schiessen muß / in summa so ist solche innere vöste Maur 12. Schuch hoch / gegen dem rechten Wahl hinauß erhöhet ) immer forthan wie hievornen vernommen / rings herum / vnd was hiezugegen von der seiten Orient, gegen Meridie, biß in Occident, das ist von k. biß in o. der innern andern Vöste vermeldet / das solle ebensals auff der andern seiten von p. gegen q. eben auch also verstanden werden. Bey

grossen wt.  
der stand  
zuthun.

♀. ♀. ♀. ♀. an vier Orthen / so hat gegen den Zangen hinauß rispondierend / die vffarth / die seind also bequem / das man gleich vnd sehr behend / das grobe Geschüß von den Zeughäusern ♂. über die Piazza di Armis von dahr aber gar behend / durch die berührte vffarth ♀. gegen den Balovardi ziehen / ebensals vnd zuvorderst die Zangen vnd Spizen darmit besetzen kan. Gleichen weg so mag die Soldatesca auch nehmen / hierdurch das Kriegsvolck von ihren Losamenten / oder von den Piazza di Armis eilfertig auff die Posten zuführen. Beyseits neben den berührten vffarth / so seind gewölbte Gāng / durch welche man vnder dem Wahl / gleich graden weg hindurch / biß in die doppelte Streichwinkel / von dahr aber über eine Drappen / gar auff das Herz Ravelins Platten / hinauß gelangen mag. Es müssen aber iezternannte vndere Gāng mit einem starcken Thor / hinder demselbigen ein eiserner Schoßgatter / auff das beste beschloffen werden / oder aber zu noch mehrer sicherheit / so mag man solchen Paß mit einem aichen sehr starcken herunder fallenden Block verwalten / hiervon dann mein Architectura Vniversali, allda am Kupfferblatt No: 9. beim ersten Durchschmitt / ein dergleichen Block auffgerissen daselbsten aber an folio 27. beschriben hat. Vnd damit man das grobe Geschüß auch in die vier vndere rechte Calamaten hinein bringen möge / sowolen denzutritt der defension zuerlangen / so muß bey

a. a. abermahlen an vier Orthen / vnder dem Wahl hindurch / gleicherweiß ein hieoben angedeutet gewölbter Gang gemacht / auch ebensals mit einem starcken Thor / Schoßgatter / vnd dergleichen Fallblock versehen werden / alsdann vnd ob der Feind schon ein Calamata, oder ein doppelten Streichwinkel erstigen hätte / so vermag er doch nicht weiter in die Vöste hinein zutringen / sonder er wird vilmehr allda gefangen / oder aber mit den Handgranaten von oben herunder / wie leichtlich zuerachten / gānglich ruinirt, vnd zu nichten gemacht. Anbelangt die höhe / dicke / vnd troßirung / der

Wie die  
höhe der  
Haupt-  
maur

Hauptmauren / so die Balovardi, Spizen / vnd Zangen / gegen dem Meer hinaußwärts haben sollen / es wird demnach die Hauptmaur von dem waagrechten Wasser an / gerechnet / noch 30. Werckschuch (ohne die Brust) also rings herum hoch / vnden 16. Schuch / oben aber 8. Schuch dick / von den besten wol gebrändten Ziegelstein auffgemaurt / dannenhero sie 8. Schuch troßirung oder Scarpa bekommen thut. Alsdann vnd auff die besagte Hauptmaur so mag erst ein 5. Schuch hohes / vnd 2. Schuch dickes Brustmārlin / mit seinem Panquet oder Staffel (dessen höhe dann ein / sein braitte aber 3. Schuch sein solle) abermahlen rings der außern vöste herum / mit den auch besten Ziegelsteinen auffgemaurt / in aller gestalt / wie in gegenwertigem Tractat, bey dem Berghauß / im Kupfferblatt No: 27. daselbsten bey dem dritten Durchschmitt des Brustmārlins ist vorgerissen / vnd gar außführlich beschriben worden / darüber man alsdann mit Musquetten / Doppelhaeken / Spingarden etc. gewaltig in das Meer hinaus streichen / an vnderschiedlichen Orthen aber / scharffen zum stellen des groben Geschüßes zuschneiden hatt / oder an denselbigen Posten / das gedachte Brustmārlin gar abgehöbt / vnd Batterey Kästen (hiervon nun in gegenwertigem Tractat, das Kupfferblatt No: 27. gute anleitung gibt) dorthin mögen gesetzt werden. Anbelangt die

sowol die  
Brust-  
maur

vnd auch  
der Cala-  
maten

Calamaten, sowol die doppelte Streichwinkel / die mögen von dem Wasser an / gerechnet 16. Werckschuch hoch / auch mit Ziegelstein auffgemaurt / hernach so wird ein 2. Schuch hohe / vnd 3. Schuch dicke Brust darauß gesetzt / darüber man mit dem groben Geschüß also über Banck schiessen kan. Der

sambt den  
Herz Ra-  
v-line sein  
solle.

Herz Ravelin ist bey \* . vornen an der Spizen seines Herzes 22. Schuch hoch / vnd hatt alsdann noch ein / von 6. Schuch hohes Brustmārlin / massen dann hievornen ist gemelt worden / herum / darmit der Mann gegen dem Meer hinaus wolbedeckt seye / dannenhero die Zangen / sowolen die Spizen / höhe halber / den Herz Ravelino noch bemeistern können. Hiermit so ist nun dise Insul wiewolen sehr Irregular, iedoch vnd sovil der Situs sich bequemen thut beföstiget / der verständige Baumeister wird im fernern nachsinnen / noch vil Nusbarkeiten hierbey zuerspüren haben.

## Von der Architectura Civilis Officio.

Nun stehet vorernannte Insul mit ihren zwar ausgefertigten Vöstinen / in guter Postur, aber gang